

02\_LZWE

## KULTURNOTIZEN

## Heute: Neues Kindermusical von Helmut Hofmann

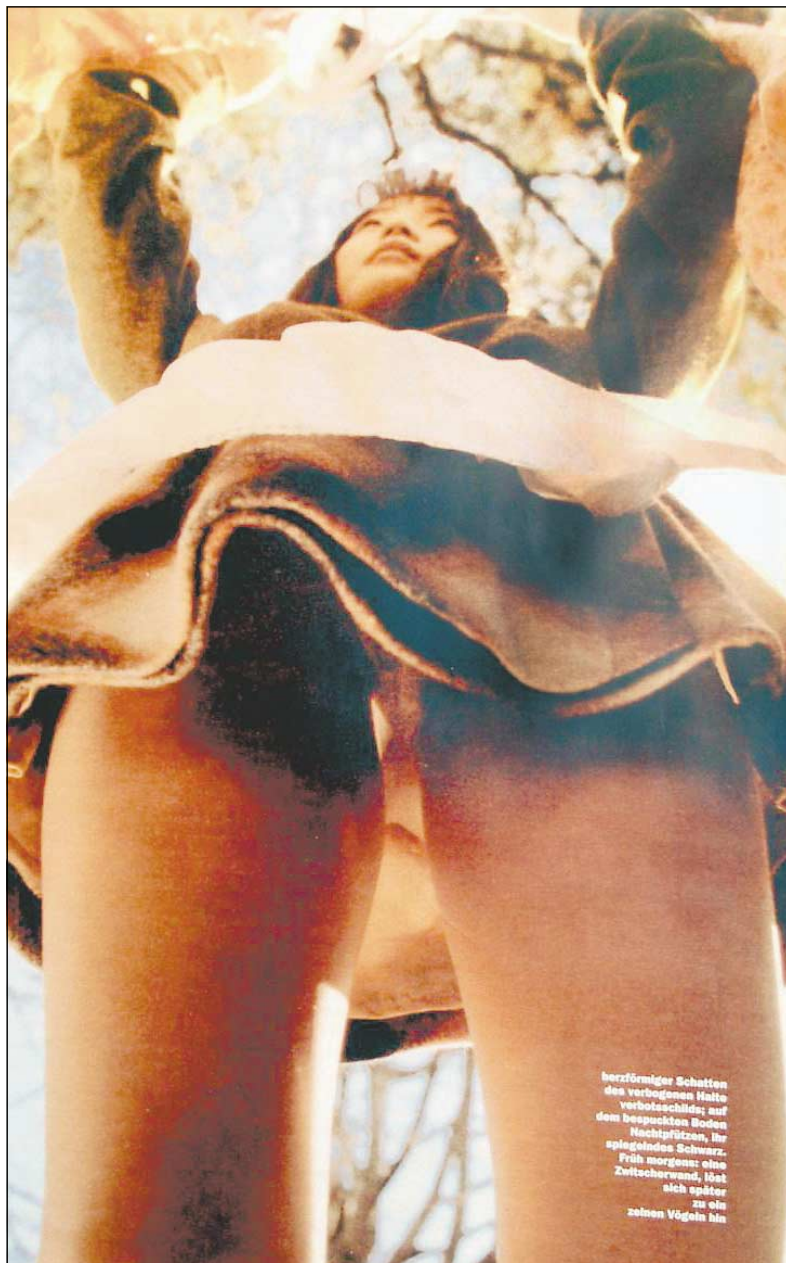
Am heutigen Freitag um 18 Uhr wird das Kindermusical „Mara und die Fledermäuse“ in der Aula des Saarpfalz-Gymnasiums in Homburg aufgeführt. Der Projekt-Kinderchor Kirkel singt und spielt das Musical unter Leitung seines Chorleiters Helmut Hofmann (Dozent der städtischen Musikschule Zweibrücken), der die Musik komponiert hat. Die Sängerin und Regisseurin Suzanne Dowaliby-Kipper bereitete die Kinder des Chores vor, wie sie es schon Ende April tat, als der Kinderchor in Püttlingen und Trier „Mara und die Fledermäuse“ mit großem Erfolg gesungen hat. Bärbel Jenner hat die Geschichte geschrieben und wird in Homburg auch als Sprecherin in Erscheinung treten. Am 7. September reisen die Kinder nach Berlin, um das Musical zweimal vor großem Publikum in der Zitadelle des Spandauer Schlosses aufzuführen. (are)

## Saarbrücker Kindertheater mit Eddi Zauberfinger

Für alle Kinder und Junggebliebenen wird am Sonntag, 25. August, um 15 Uhr ein musikalisches Theaterstück im Saarbrücker Schlossgarten aufgeführt. Hauptfigur ist Eddi Zauberfinger, der in einer kinderfeindlichen Stadt wohnt. Weil er sich gegen die Ungerechtigkeiten wehrt, verliert er seine Zauberkräfte. Weitere Infos unter Telefon 0681/5067367. Der Eintritt ist frei. (yya)

## Kaiserslauterer Pfalzgalerieschließt wegen Sanierung

Die Pfalzgalerieschließung ist vom 2. bis 14. September wegen Sanierung geschlossen, hat aber am 4. September von 14.30 bis 17 Uhr für die Publikumsberatung zur Begutachtung von Gemälden, Grafiken und Plastiken geöffnet. (auk)



Sieht aus wie eine reißerische Illustriertenseite mit Werbung, ist aber keine. Der von dem Lyriker Dieter M. Gräf zu dieser Collage „Herzförmiger Schatten“ von Margret Eicher verfasste Text lautet nämlich: „Herzförmiger Schatten des verborgenen Halterbotsschildes; auf dem bespuckten Boden Nachtpfützen, ihr spiegelndes Schwarz. Früh morgens: eine Zwitscherwand, löst sich später zu einzelnen Vögeln hin.“ Mit solchen Verfremdungen wollen die Künstler zum Nachdenken über Wahrnehmung anregen. —FOTO: FOLZ

## TUSSI-RECHERCHE MIT FANGENDEN AUGEN

Kunstspiele mit scheinbar objektiver Wahrnehmung

VON UNSEREM MITARBEITER STEFAN FOLZ

Unsere Welt ist bunt geworden. Jedenfalls, wenn man den Hochglanz-Werbeanzeigen in den Lifestyle-Magazinen Glauben schenken darf. Grauer Alltag, hässliche Menschen gibt es dort nicht. Dieses Konzept hat zwei Künstlerinnen unabhängig voneinander fasziniert. Flugs sind sie ans Werk gegangen, um den Werbeexperten Paroli zu bieten. Dass aus der Idee dann etwas völlig anderes geworden ist, liegt daran, dass Künstlerinnen wie Margret Eicher und Simone Demandt ihre Welt doch aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten. An dem können Kunstfreunde in der Homburger Galerie Beck Anteil haben unter dem Motto „Catching Eyes“: fangende Augen.

Tatsächlich wirken die Galerieräume, als hätte sie eine Werbeagentur für eine Präsentation gemietet. Großformatige Tafeln zeigen ebenso witzige wie ästhetische Entwürfe und werben für Parfum, Mode und ähnliche Luxusgüter. Ganz dezent ist zwischen den grafischen Elementen auch ein wenig Text verborgen, den will der Betrachter natürlich auch noch sehen.

Hier ist dann der Punkt erreicht, wo das selbstsichere Bewegen in einer wohlvertrauten Welt endet. Denn wenn ein Herrduft mit Worten wie „Prozession der kurzen Buddhas von Maudach. Sie, wie sie glänzen, werden geschoben von ... was sind das für Schnitzgesichter“ beworben wird, dann irritiert das über alle Maßen. Schnell wandelt sich die Stimmung jedoch zur Heiterkeit, und man ergreift die Gelegenheit, das rätselhafte Phänomen zu lösen. Die für ihre Copy-Collagen bekannte Künstlerin Margret Eicher hat Neuland betreten und mit Digitalprints experimentiert. Zusammen mit dem Lyriker Dieter M. Gräf ent-

stand so das Projekt „Tussi-Recherche“, in dem der Text von Werbeanzeigen durch die surrealistischen Dichtertexte Gräfs ersetzt wurde.

Simone Demandts 2001/2002 entstandener Porträt-Reihe „drapes behind“ bedient sich ohne Ehrfurcht Vorbildern aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Hier wie dort werden kunstvolle Stoffbahnen, so genannte Draperien, als Element eines ornamentierten Hintergrunds verwendet. Im Gegensatz zu den Originalen, die beispielsweise von Rubens geschaffen wurden, verzichtet Demandt auf jede Art von Raum-Andeutung und reduziert Gesichter und Hintergrund auf eine zweidimensionale Darstellungsform.

Kein Wunder, dass dem Betrachter die unbekannteren Personen seltsam vertraut vorkommen. Denn dieser Art der Präsentation bedienen sich bevorzugt moderne Werbefotografen. Nichts soll schließlich vom „Objekt der Begierde“ ablenken. Doch was sind in den ausgestellten Fotoprints diese Objekte? Was weckt die Begierde? Der Stoff im Hintergrund oder die Personen, die mit seltsam ausdruckslosem Blick die Prozedur des Porträtiens über sich ergehen zu lassen scheinen? Eine wirkliche Antwort bleibt die 1959 in Dortmund geborene, zurzeit in Pforzheim mit einem Lehrauftrag für Fotografie versehene Künstlerin jedoch schuldig.

## AUSSTELLUNG

— „Catching Eyes“ – Fotos und Collagen von Simone Demandt und Margret Eicher; Galerie Monika Beck, Schwedenhof am Römermuseum, Homburg-Schwarzenacker; bis 4. Oktober, Montag bis Freitag 10-12 und 15-18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr, Sonntag 15-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 06848/7215; www.mathbeck.de



„Dolly“: Acrylbild (1998) von Nadia Benbouta-Medouakh. —FOTO: PRIVAT

## POLITISCH UND IRONISCH

Benbouta-Medouakh stellt aus

Eine Künstlerin, die politisch brisante Positionen bezieht, zeigt ab heute, Freitag, im Pirmasenser Neufferpark einen Querschnitt durch ihre Arbeit. Die 1970 in Alger geborene Nadia Benbouta-Medouakh pflegt in ihrer Acryl-Malerei einen realistischen Stil. Gegenstände, Menschen, Tiere sind ihre Motive. Isoliert als alleiniger Gegenstand des Bildes schärft die in Paris und Algier ausgebildete Künstlerin den Blick auf die Realität mit ihrer Kunst. Ein zweiter Schwerpunkt ihrer Malerei sind politische Arbeiten, und diese könnten gerade momentan für Brisanz sorgen. Die Bildtitel „Intifada“ und „Gaza“ deuten bereits die Richtung des Gemalten an. Seit 1994 lebt die Künstlerin in Paris. Die Ausstellung wird heute um 19.30 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin eröffnet. Anschließend ist sie bis zum 9. November dienstags bis freitags, 16.30 bis 19 Uhr, sowie samstags, 11 bis 13 Uhr, geöffnet. (kka)

## STADTMAGAZIN

## Geschwindigkeitskontrolle: 71 Autofahrer zu schnell

Bei Geschwindigkeitsmessungen auf der A 8 am Mittwochmittag wurden im Zeitraum von 14 bis 20 Uhr 71 Fahrzeuge als zu schnell registriert. Von ihnen erhielten genau elf eine Anzeige, während die übrigen 60 mit einem Verwarnungsgeld belegt wurden. Dies teilte die Polizei mit. (ae)

## Fahrrad am Bahnhof gestohlen

Am Dienstagnachmittag entwendete ein bislang Unbekannter das Fahrrad eines 35-Jährigen. Dieser hatte das Rad am Eingangsgeländer des Bahnhofs abgestellt und mit einem Schloss gesichert. Die Vorsichtsmaßnahme konnte den Dieb jedoch nicht von seiner Tat abhalten. Dies teilte die Polizei gestern mit. (ae)

## Fund am Geldautomaten unterschlagen

Am 6. August vergaß die Kundin eines Geldinstitutes, am Geldautomaten das abgehobene Geld aus dem Ausgabeschacht zu entnehmen und verließ die Bank. Eine andere Kundin, die unmittelbar danach das Gebäude betrat, entnahm den versehentlich vergessenen Betrag und verließ das Geldinstitut. Nach intensiven Ermittlungen konnte eine 40-Jährige aus Zweibrücken als Täterin identifiziert werden. Dies teilte die Polizei mit. (ae)

## Auseinandersetzung endet mit Körperverletzung

Am Dienstagabend kam es laut Polizei in der Langentalstraße zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei 19-Jährigen. Im Verlauf des Streits begann einer der beiden, dem anderen ins Gesicht zu schlagen und dessen T-Shirt zu zerreißen. Zudem nötigte er den Geschädigten, den Vorfall nicht bei der Polizei anzuzeigen. (ae)

## Die Rheinpfalz Zweibrücken

Geschäftsstelle: Rosengartenstraße 1-3  
66482 Zweibrücken  
Telefon: 06332 9221-0  
Fax: 06332 9221-23

Bereichsverlagsleiter: Karl-Heinz Niwek

Lokalredaktion:  
Telefon: 06332 9221-40  
Fax: 06332 9221-49

Georg Altherr (oy, verantwortlich),  
Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter),  
Thomas Büffel (btl), Dr. Andrea Dittgen (adi),  
Wolfgang Krelinger (wkr), Sigrud Lapp (sigr),  
Claus-Peter Schmidt (cps)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.  
einschließlich Zustellung € 20,00  
Postbezug € 22,60

## THW-Helfer in Sachsen-Anhalt ohne Arbeit

Zweibrücker werden in Magdeburg kaum eingesetzt – Gruppe in Sachsen berichtet: Organisation in Dresden besser

VON UNSERER MITARBEITERIN HANNELORE LESER

„Man will unsere Hilfe nicht haben.“ Michael Lauer, der mit zwölf anderen Zweibrückern im Auftrag des Technischen Hilfswerks (THW) als Helfer in Magdeburg Einsatz leistet, klingt verärgert und resigniert.

Aus allen Teilen Deutschlands kommen Freiwillige, die die Bewohner der überfluteten Gebiete mit tatkräftig unterstützen wollen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft ist durch die Flutkatastrophe ausgelöst worden. Auch das Zweibrücker THW hat Männer und eine Frau nach Dresden und Magdeburg geschickt, um bei den Arbeiten mit anzu-

packen (wir berichteten am Dienstag).

Nun steht Lauer in dem abgezurten Camp, in dem die Zweibrücker mit Männern aus Kaiserslautern und Landau untergebracht sind und kann die Leitstelle in der Hauptstadt von Sachsen-Anhalt nicht ganz verstehen. Denn eigentlich gebe es viel zu tun. Immer noch müsse Wasser aus den Gebäuden herausgepumpt werden, und viele Aufräumarbeiten seien noch zu leisten. Tatsache sei aber, dass die Gruppe nicht ihrem Pensum gemäß eingeteilt werde. „Die Leitstelle schränkt ein stark ein“, erklärt Lauer die dortige Situation und beklagt die schlechte Organisation.

„Auf eigene Kappe dürfen wir aber nicht“, bedauert der Leiter der Zwei-

brücker Gruppe. Da beim THW, ähnlich wie beim Militär, auf Weisung gearbeitet wird, kann die Gruppe nicht einfach auf eigene Faust losziehen und helfen. Dabei seien alle so motiviert, dass jeder bereit sei, statt der geplanten acht auch 14 Tage in Magdeburg zu bleiben. Voraussetzung sei aber, dass Hilfe auch angefordert werde.

Nach der derzeitigen Lage schätzt Lauer deshalb, dass der Einsatzleiter, dem die Zweibrücker unterstellt sind, die Weisung gibt, morgen, Samstag, wieder in die Pfalz zurückzukehren.

Ganz anders sieht es für die Zweibrücker Helfer dagegen in Dresden aus. Für Sascha Paul und seine beiden Kameraden gibt es jede Menge Arbeit, und die ist auch organisiert. Nachdem

Anfang der Woche ein Krankenhaus leergepumpt wurde, sind jetzt drei Tiefgaragen in einem Ortsteil von Dresden an der Reihe.

Betroffen ist Paul von den Bildern, die er vor sich hat. „Es sieht aus wie im Krieg“, reagiert er berührt. Die meisten Einwohner seien bereits evakuiert worden; einige blieben aus Angst vor Plünderern noch in ihren Häusern. Da in Dresden der Pegel der Elbe beständig sinkt, sehe man nun die Zerstörungen überall. Innerhalb eines Tages sei das Wasser um einen Meter gefallen.

Morgen ist der Einsatz des 26-Jährigen zu Ende. „Ich freue mich auf mein Bett“, kann er dazu nur noch sagen. Im Zeltlager herrsche eine Mü-

ckenplage und daheim sei halt daheim. Die Ablösung steht schon parat. Nach Dresden werden wieder drei Helfer aus Zweibrücken kommen. Wenn sich in Magdeburg die Lage nicht ändert, wird wohl dorthin keine Abordnung aus der Westpfalz mehr reisen.

## HILFSAKTION

— Der Zweibrücker Reinigungs-Unternehmer Ralf Neubrech sammelt in seinen Filialen in der Pfalz und im Saarland Kleiderspenden für Hochwasser-Opfer. Er reinigt die Kleider und transportiert sie selbst in den Osten. Die Zweibrücker Filiale ist in der Sonnengasse zu finden. —weiterer Bericht: Südwest

## ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

## BSG fährt nach Colmar

Die Behindertensportgruppe fährt am Sonntag, 25. August, ins Elsass. Die Reiseroute führt über Arzville, dann entlang der Weinstraße nach Colmar. Der Abschluss ist in einem Lokal in Aßweiler vorgesehen. Noch sind einige Plätze für Kurzsichtgeschlossene frei. Anmeldung: 06332/44069.

## PWV zum Clausensee

Der Pfälzerwaldverein wandert am Sonntag, 25. August, zum Clausensee. Die große Tour mit Günter Scheerer geht von Johanniskreuz entlang des Schwarzbachs zum Clausensee. Länge: 13 Kilometer. Abfahrt ist um 9.30 Uhr vom Parkplatz in der Umlandstra-

ße. Eine kleine Tour, geführt von Manfred Schmitt, startet in Burgalben. Abfahrt hierfür ist um 11 Uhr ebenfalls in der Umlandstraße.

## Wanderung zum Gartenfest

Der Obst- und Gartenbauverein Hengstbach wandert am Sonntag, 25. August, zum Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins Wattweiler. Abmarsch ist um 10.15 Uhr am Dorfbrunnen in Hengstbach.

## Wandern in Lambsborn

Der Zweibrücker Wanderverein nimmt am Sonntag, 25. August, an der IVV-Wanderung in Lambsborn teil. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Auto-

bahnbrücke Ixheim. Die Kummacker-Hütte ist am Sonntag wieder geöffnet.

## Zum SPD-Fest

Der Musikverein Oberauerbach nimmt am Sonntag von 15 bis 17.30 Uhr am SPD-Fest in Battweiler teil.

## Biblische Figuren gestalten

Die Katholische Erwachsenenbildung bietet vom 6. bis 8. September im Pfarrheim St. Peter einen Werkkurs „Biblische Erzählfiguren“ an. Es werden biblische Figuren hergestellt, die im Gottesdienst oder für Gesprächskreise genutzt werden können. Anmeldungen bis 1. September beim Pfarramt St. Peter unter 06332/12844.

## AUF EINEN BLICK

## TERMINE STADT

Zweibrücken: 1. FCK-Fan-Club „Treu Jung“: 19 Uhr, Treffpunkt zur Wanderung, „Alte Brauerei Grund“.  
Stadt: Zweibrücker Herbstmarkt und Pferdetag, Festplatz an der Rennwiese/Landgestüt.  
Historischer Verein: morgen, 7 Uhr, Treffpunkt zur Studienfahrt nach Baden-Baden, Bismarck-Denkmal.  
Marinekameradschaft „Teddy Suhren“: 19 Uhr, Treffen, Marineheim.  
Offener Kanal: 16 Uhr AK-KU (Aufz. aus Rodalben), 17.30 Uhr Blitz-Mädels und Tigris - Opel-Treffen in Pirmasens, 18 Uhr Leben nach Tschernobyl - Kinderspielfest in Hilst, 18.30 Uhr Europas Rosengarten - Impressionen, 18.40 Uhr Bilderbogen extra: „Reklamemarken zu Kai-

sers Zeiten“, 19 Uhr Zweibrücker Bilderbogen Live.

Siedlergemeinschaft Im Tempel: 7 Uhr, morgen, Treffpunkt zur Fahrt nach Hainbach, Sparkasse Roentgenstraße.

Turnverein Ixheim: 19 Uhr, Außerordentliche Mitgliederversammlung, Turnhalle.

Verbandsgemeinde ZW-Land: Verbandsgemeindeverwaltung geschlossen.

Kreisverband Obst- und Gartenbauvereine: 20 Uhr, Gartenstammtisch, Hotel-Restaurant „Hasengarten“.

## MAXSTRASSE 18

13.30-15.30 Uhr, Hausaufgabenhilfe, Hauptschule Mitte; 13.30-17.30 Uhr, Holzwerkstatt; 15.30 Uhr, Schwimmen im Badeparadies (eine Mark); Café 16-24 Uhr geöffnet.

## TERMINE LAND

Hornbach: Pfälzerwald-Verein: 17.30 Uhr, Treffpunkt zur Rad-Wanderung, Grenz-Apotheke.  
Martinshöhe: Feuerwehrförderverein: 8 Uhr, morgen, Treffpunkt zum Ausflug nach Mettlach und Saarburg, Feuerwehrgerätehaus.

## TERMINE IN DER REGION

Homburg: Christian-Weber-Platz: „Fiesta Italiana“ mit Live-Musik, bis einschließlich Sonntag.  
Saarpfalz-Gymnasium: 18 Uhr, Aufführung des Kindermusicals „Mara und die Fledermäuse“, Aula.  
Rohrbach-lès-Bitche: 16 bis 21 Uhr, Bio-Messe, Robert Schuman-Saal.

## GLÜCKWÜNSCHE

Zweibrücken: Johann Tauscher, Contwingerhangstraße 8a, 87 Jahre - Katharina Ambos, Vogesenstraße 95, 93 Jahre.  
Contwig: Ewald Stöckle, Flurstr. 27, 73 J.  
Dellfeld: Walter Brendamour, Ziegelhütte 5, 71 Jahre.  
Hettenshausen: Klara Adler, Waldstraße 3, 78 Jahre.  
Kleinsteinhausen: Egon Wittmer, Emmer Weg 4, 71 Jahre.  
Martinshöhe: Martin Reischmann, Altgasse 20, 76 Jahre.  
Mauschbach: Dorothea Bleschke, Althornbacher Straße 20, 75 Jahre.  
Riedelberg: Hildegard Kalmes, Hauptstraße 21, 70 Jahre  
Wiesbach: Jakob Hoffmann, Talstraße 4, 70 Jahre.

## NOTRUFEN/NOTDIENSTE

Polizei Notruf	110
Polizeiinspektion	06332/9760
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotrufzentrale	
Unfallklinik Homburg	06841/162257
Stadtwärter	06332/8740
Telefonseelsorge	0800/1110111
Feldjäger	06332/41119
Pfalzwerke Homburg	06841/906215
kostenlos	0800/7977777

## APOTHEKEN

Zweibrücken: Hofenfels-Apotheke, Hofenfelsstraße 43, Telefon 06332/16933.  
Bechhofen/Martinshöhe: Notdienst direkt erreichbar unter Telefon 0800/7888777.